

Management Abstract

Christiana Köhler-Schute

Holger Bonk von der rku.it GmbH und Wolfgang Herbers von der Schleupen AG gehen in ihrem Beitrag *IT als Business-Treiber im Stadtwerk der Zukunft* zunächst auf den Liberalisierungsprozess und die daraus resultierenden Konsequenzen insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen der Energiewirtschaft ein. Sie kommen zu dem Schluss, dass „der klassischen ‚Make-or-Buy‘-Entscheidung im Wesentlichen die Grundlage entzogen“ wird, da die Unternehmen die damit verbundenen Aufgaben kaum allein bewältigen können. Aussagekräftige Marktzahlen unterstreichen diese Ausführungen. Da IT und Unternehmensprozesse zunehmend miteinander verschmelzen, werden Outsourcing-Optionen häufiger nicht nur nach reinen Kosten-Aspekten bewertet, sondern eine Bewertung erfolgt zunehmend aus der Prozess-Sicht. Die Autoren erläutern ihr gemeinsames Betreuungskonzept, welches eine ganzheitliche IT-Management-Lösung auf strategischer und operativer Ebene einschließlich der rechtlichen Implikationen für Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung beinhaltet.

Dr. Ulrich Czubyko von der SIV.AG und Dr. Anke Schäfer begründen in ihrem Beitrag *Smart Outsourcing als Wertschöpfungsfaktor*, warum das partielle Outsourcing als ein Management-Instrument bei der Umsetzung der zentralen Unternehmensstrategie dazu beitragen kann, die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Sie zeigen Risiken auf, die mit komplexen Outsourcing-Projekten einhergehen, befassen sich mit der Optimierung der Wertschöpfungstiefe und stellen ein Vier-Phasen-Modell einer Potentialanalyse als Basis für eine Outsourcing-Entscheidung vor. Sie erläutern Co- und Net-sourcing als Management-Szenarien der Zukunft.

Alexander-Ivo Franz von der Atos Origin GmbH befasst sich in seinem Beitrag *Vom Web-Service zum Full-Outsourcing im Energiemarkt – ein Überblick über Make-or-Buy-Entscheidungsfindung* mit der Auslagerung von IT und IT-nahen Geschäftsprozessen. Er geht auf die Ausgangssituation der Branche ein, stellt in diesem Zusammenhang neue Technologien und die gesamte Outsourcing-Bandbreite vor. Er befasst sich mit Leitlinien hinsichtlich Werte und Prinzipien eines

Christiana Köhler-Schute

Dienstleisters anhand von Atos Origin-Unternehmenszielen sowie mit den Leistungsanforderungen an einen zukünftigen Partner. Er definiert in einem Governance-Modell Rollen und Verantwortlichkeiten sowohl auf Kunden- als auch auf IT-Dienstleisterseite und erläutert detailliert methodische Grundsätze der Leistungserbringung anhand des prozessorientierten, auf ITIL-basierenden Service Delivery-Modells von Atos Origin.

Josef Kapp von Siemens IT Solutions and Services gliedert in seinem Beitrag *Outsourcing in der Energiewirtschaft* Outsourcing-Varianten nach ihrer Komplexität und ihrem Beitrag zum Geschäftswert und leitet daraus das strukturierte Outsourcing-Angebot seines Unternehmens ab. Er stellt das breite Erfahrungsspektrum von Siemens IT Solutions and Services in der Energiebranche anhand ausgewählter Referenzen und Projekte auf internationaler Ebene vor und unterstreicht die Rolle seines Unternehmens als Transformations- und Innovations-Partner im IT-Outsourcing.

Die beiden nachfolgenden Beiträge befassen sich mit Outsourcing-Lösungen für spezifische Geschäftsprozesse der Energiebranche.

Mario Strauß und Kristina Seifert von der GISA GmbH stellen in ihrem Beitrag *Verbrauchsabrechnung, Energiedatenmanagement, Kundendatenverwaltung und Datenaustausch aus einer Hand* eine komplexe ASP-Lösung als eine Facette des IT-Outsourcings auf der Basis des GISA-StadtwerkeTemplate vor, welche das Unternehmen gemeinsam mit fünf Stadtwerken entwickelt hat. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2005 im Rechenzentrum der GISA nutzen mittlerweile 12 Stadtwerke diese Lösung. Sie geben Auskunft über die Modularität der Lösung und über die flexible Preisgestaltung, gehen auf den Projektverlauf ein, beschreiben den Nutzen, den Umfang und die Zukunftsfähigkeit der Lösung und formulieren Fragen, deren Beantwortung zur Entscheidungsfindung im Outsourcing-Prozess beitragen kann.

Ralf Hoffmann und Simon Löffler von der Görlitz AG befassen sich in ihrem Artikel mit dem Thema *Smart Metering-Systeme, AMM und Zählerfernablesung erfolgreich outsourcen*. Sie begründen, warum Outsourcing u. a. auf Grund einer explosionsartigen Entwicklung des Smart Meterings eine ernst zu nehmende Alternative ist und gliedern das Dienstleistungsspektrum in diesem Segment nach zählpunktorientierten, prozessorientierten und betriebsunterstützenden Leistungen sowie nach dem Qualitätsmanagement. Sie benennen die Entscheidungskriterien für die Auswahl eines Metering-Dienstleisters nach organisatorischen, technologischen und serviceorientierte Aspekten und stellen

eine Hosting-Lösung vor, die die EuroDCS Energiedaten AG, ein Tochterunternehmen der Görlitz AG, im Auftrag der E.ON Mitte AG betreibt.

Der Jurist Thomas Söbbing, Leiter des Contract Managements von Siemens IT Solutions and Services, setzt sich mit der *Vertragsgestaltung beim Outsourcing unter besonderer Berücksichtigung des BPO und des IT-Outsourcings* auseinander. Er beschäftigt sich mit der Konzeption, den Rahmen- und Übernahmeverträgen für Personal, Hard- und Software sowie mit den Leistungsverträgen. Beim BPO-Vertragswerk kann seiner Meinung nach grundsätzlich ein vergleichbarer Aufbau wie beim IT-Outsourcing gewählt werden. „Die Besonderheiten eines BPO-Projektes wie z. B. Datenschutz und Leistungsbeschreibungen auf der Ebene der Geschäftsprozesse ergeben sich im Detail“, ... „denn der BPO-Kunde erwartet eine Gesamtverantwortung für den ausgelagerten Geschäftsprozess und kein verstecktes IT-Outsourcing.“